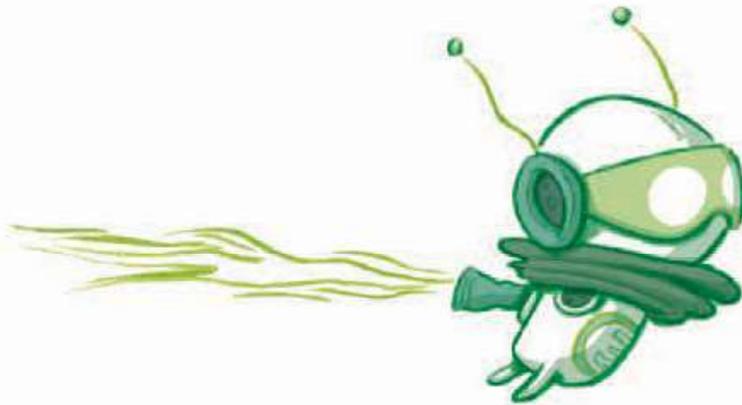


Anja Ackermann

ALIENS IM SPIEL

Mit Illustrationen von Dorothee Mahnkopf



**HUMMEL
BURG**



Mach mehr Gas drauf, Kazanga!



Mann, sonst sind wir morgen noch nicht auf Hektonus.

Sumo L ist für die Steuerung zuständig.



Ich kontrolliere die Stabilisierung, Geschwindigkeit und den Treibstofftank.



Mach schon !!



Seit Stunden hocken wir Seite an Seite im Cockpit unseres Raumschiffs. Wir sind hundemüde. Aber wir halten durch. Sumo L ist für die Steuerung zuständig. Ich kontrolliere die Stabilisierung, die Geschwindigkeit und den Treibstofftank. Sumo L hat eindeutig den spannenderen Job, trotzdem ist er gerade in allerbesten Meckerlaune.

„Mach schon!“, bellt er ins Mikrofon.

Unauffällig schiebe ich mein Headset ein Stück nach hinten, sodass die Lautsprecher nicht genau auf meinen Ohren liegen. Sonst kriege ich von dem Gebrüll noch einen Hörschaden.

„Immer mit der Ruhe“, knurre ich und beschleunige mit ein paar Klicks unser Raumschiff. „Kostet aber mehr Treibstoff“, füge ich unnötigerweise



hinzu. In der Regel interessiert sich Sumo L nämlich nicht für solche Nebensächlichkeiten. Er geht immer aufs Ganze, typisch für einen Halbandroiden. Zum Glück kommt mir da unser kleiner fliegender Gefährte zu Hilfe, der uns seit Level 5 nicht mehr von der Seite weicht. Rubi-Q 3 schwebt genau zwischen uns und verkündet:



ACHTUNG! WARNMELDUNG!

Bei dieser Geschwindigkeit reicht der vorhandene Treibstoff für exakt 1,567 Lichtjahre. Die Entfernung zum Zielort, dem Planeten Hektanus, beträgt 1,589 Lichtjahre. Differenz 0,022 Lichtjahre. Erreichen des Zielortes ausgeschlossen.

Empfehlung von Rubi-Q 3:

Geschwindigkeit drosseln.

Gehorsam klicke ich den Geschwindigkeitsbalken zurück.

„Verdammt“, flucht Sumo L. „Wir brauchen dringend mehr Kyrolith. Mit diesem Oldtimer-Antrieb überholt uns jede schrottreife Raumschiff-Gurke.“

Und genau das ist der Grund, weshalb wir auf dem Weg zum Planeten Hektanus sind. Dort soll es noch Kyrolithvorkommen geben. Kyrolith ist oberwichtig. Nur mit diesem Rohstoff kann man die besten und schnellsten Antriebe für Raumschiffe bauen. Alles wäre ganz easy, wenn man einfach zu einem Planeten fliegen könnte, auf dem es Kyrolith gibt, und sich dort die Speicher vollladen würde. Doch leider sind da noch viele andere, die es ebenfalls auf dieses wertvolle Mineral abgesehen haben. Das größte Problem sind die Weltraumpiraten. Sie haben vor ein paar Jahren den Planeten Pandäa erobert und dort ihren Stützpunkt errichtet. Von dort aus überfallen sie Raumschiffe. Die Besatzungsmitglieder werden nach Pandäa verschleppt, wo sie gemeinsam mit den Ureinwohnern des Planeten – den Pandäanern – für diese fiesen Kerle schufteten

müssen. Und es sind wirklich die böartigsten Schurken aller Galaxien, die sich den Weltraumpiraten angeschlossen haben. Kriminelle, Mörder, Monster, treulose Roboter, echt üble Outlaws. Von denen will man lieber nicht geschnappt werden.

In diesem Augenblick plappert der Bordcomputer los: „Raumschiff in Sicht, Koordinaten 180, 70, 50. Geschwindigkeit 240. Erwarte Befehl.“

Drei Vorschläge erscheinen auf dem Bildschirm:

- 1. Raumschiff scannen**
- 2. Nach Mission fragen**
- 3. Raumschiff angreifen**

„Welches Raumschiff?“, keucht Sumo L und klickt sich durch die verschiedenen Bildschirme des Kontrollboards.

„Na, hinter uns“, sage ich und klicke auf die Eins, schließlich muss man erst mal wissen, mit wem man es zu tun hat.

„Raumschiff identifiziert“, verkündet der Bordcomputer.

„Na los, spuck's schon aus“, grummelt Sumo L.

„Typ Laurus 3005 unter Commander Keena.
Energie sechstau...

„Commander Keena!“, brüllt Samuel. „Schon wieder! Wieso kommt uns dieser Kerl immer wieder in die Quere, hä? Und ein neues Raumschiff hat er auch!“

„Psst, Mann!“, zische ich. „Ich habe nichts verstanden.“ Ich überfliege den Text im Kasten rechts oben, der gleichzeitig aufgeklappt ist:

Raumschiff: Laurus 3005

Befehlshaber: Commander Keena

Energie: 6.700

Besatzung: 4

Höchstgeschwindigkeit: 400

**Waffensysteme: 5 Quanten Booster,
2 Laserkanonen**

Ein weiteres Textfeld öffnet sich. Uns stehen zur Auswahl:

- 1. Commander Keena scannen**
- 2. Nach Mission fragen**

3. Raumschiff angreifen

4. Ignorieren

„Ich will wissen, was der Typ inzwischen draufhat“,
faucht Sumo L. „Nimm die Eins.“

„Zu Befehl“, sage ich gereizt. Ich hasse es, wenn er
anfängt, mich herumzukommandieren.

Auf dem Bildschirm erscheinen alarmierende
Daten:

Commander Keena

Level: 12

Erfahrungspunkte: 15.897

Kondition: 7

Skills: 6

Inventar: 1 Freeze Booster, 1 Stun

Gun, 3 Fling Flashs, 2 Sling Outs

Begleiter: 2 Kampfroboter,

1 Superbrainer vom Planeten Quandus

Ich höre, wie Sumo L mit den Zähnen knirscht. Klar
passt ihm das alles nicht. Wir beide sind bisher nur
Captain. Um Commander zu werden, fehlen uns

mindestens noch 10.000 Erfahrungspunkte und 3 Skills. Außerdem haben Sumo L und ich nur einen einzigen Gefährten. Aber der ist zumindest ziemlich clever. Außerdem kann er fliegen.

„Er kommt immer näher“, sagt Sumo mit gepresster Stimme.

„Bestimmt will er uns nur überholen“, beruhige ich ihn, glaube es aber selbst nicht. Da trifft uns schon mit voller Wucht ein Laserstrahl.

Und gleich danach der zweite. Alles wackelt. Es wird abwechselnd hell, dunkel, hell. Feuerblitze zucken um uns herum.

„Schnell!“, ruft Sumo L. „Wir müssen zurückfeuern.“ Wir klicken gleichzeitig auf die Laserkanone und den Quanten Booster. Mehr Waffen haben wir nicht. In diesem Moment trifft uns ein dritter Schlag. Alle Systeme fallen aus. Schweigend sehen wir zu, wie die Laurus 3005 an uns vorbeizieht.

Eindeutig mit Kurs auf Hektanus.

